

**ACT
DES
MONATS**

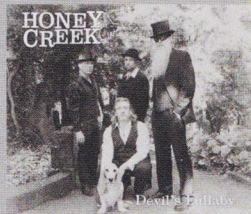
HONEY CREEK

WWW.HONEYCREEK.DE

Im kurzen Intro-Hörspiel erzählt eine dunkle Stimme, untermalt von Grillenzirpen, wie mitten in der Nacht ein Bassist, ein Gitarrist und ein Drummer mit ihrem Blut einen Vertrag des Beelzebub

höchstpersönlich unterschreiben – selbstverständlich an einer Straßekreuzung: Und Honey Creek sind geboren! Ein teuflisches Lachen und die Band wälzt sich in ‚Swamp Gas‘ mit einem treibenden Beat langsam nach vorne. Ein wuchtiges Heavy-Riff und Bottleneck-Gitarren machen Dampf.

Mit seiner sonoren Stimme und dem ebenso imposanten Bart scheint John Maitland Boyle ein Wiedergänger von Billy F. Gibbons zu sein. Die Saarbrücker Band rockt auf dem Debüt-Album ‚Devil’s Lullaby‘ straight nach vorne, spielt Balladen mit patethischem Southern-Rock-Einschlag, um dann wieder mit Speed-Blues abzugehen. In ‚Kitty‘ unternehmen Honey Creek einen Country-Ausflug, und auch das Cover



des Jefferson-Airplane-Klassikers ‚Somebody To Love‘ passt gut ins Konzept. Mit ihrem Album schafften es Honey Creek Anfang Juni 2016 auf Platz 1 der Album-Charts des Amazon-Download-Portals. Erschienen und erhältlich ist ‚Devil’s Lullaby‘ zudem direkt

bei Gitarrist Michael Reufstecks Label Kawumm Records, zu erreichen über www.kawumm-records.com. *am* ■